



70. JAHRESBERICHT

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

WALLISER WANDERWEGE

Pré-Fleuri 6 – 1950 Sitten

☎ 027 / 327 35 80 – Fax 027 / 327 35 81

www.valrando.ch – admin@valrando.ch

Mit Unterstützung der



www.entraide.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1	Grussworte des Präsidenten	3
2	Verwaltungsbericht	4
2.1	Zusammenfassung des Protokolls der GV 2013	4
2.2	Vorstand	5
2.2.1	Exekutiv-Komitee	5
2.2.2	Der Grosse Vorstand	9
3	Wanderungen	11
4	Das Technische Büro	13
4.1	Das Gesetz über die Wege des Freizeitverkehrs	13
4.2	Wanderwege	13
4.3	Fahrradrouten und MTB-Wege	15
4.4	Diverse Projekte und Mandate	16
5	Die Sternschnuppenjagd	19
6	Herzlichen Dank	21
7	Anhang	22
7.1	Vereinsorgane	22
7.2	Ehrenmitglieder	22
7.3	Die MitarbeiterInnen und ihre Funktionen	23



1 Grussworte des Präsidenten

Unter dem majestätischen Blick der Dent-du-Midi heisst Sie der Vorstand von Valrando zu unserer 70. Generalversammlung in der stolzen Gemeinde Val-d'Illiez herzlich willkommen. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts war man hier der Meinung, von den überlebenden Römern des Martyriums abstammen, welches im 3. Jahrhundert in St-Maurice stattgefunden hatte. Glaubt man aber der Etymologie, dann wurde diese Gemeinde in der Keltenzeit gegründet und der Name Val-d'Illiez bedeutet das *Tal der Wasser*.

Wie üblich war das Vereinsjahr 2013 reich befrachtet.

Dank eines interessanten Programms konnte eine grosse Zahl unserer mehr als 2000 Mitglieder begeistert werden. Ein grosses Dankeschön gilt unseren Wanderleitern, die es uns erlauben, Jahr für Jahr attraktive Wanderungen in unserem Kanton anzubieten.

Ich möchte an dieser Stelle auch unserem Präsidenten der Schweizer Wanderwege und Freund, Peter Jossen, herzlich danken. Nach zwölf Jahren legt er am 10. Mai das Präsidium unserer Dachorganisation nieder. Danke Peter, für deine wirkungsvolle Förderung des Wanderns in der Schweiz und ganz besonders für deine Unterstützung unseres Vereins. Wir konnten immer auf dich zählen, wenn es galt, unsere verschiedenen Projekte voranzutreiben. Unter ihm haben es die Schweizer Wanderwege geschafft, die Spendengelder von Fr. 500'000.- im Jahr 2003 auf Fr. 3'500'000.- 2013 zu steigern. Diese Gelder kommen unmittelbar der Infrastruktur der Wanderwege zu Gute und haben eine direkte und nachhaltige Wirkung auf die Qualität unserer Wegnetze. Valrando hat auf diese Weise beachtliche Summen erhalten. Wir bedanken uns bei der Loterie Romande und bei den verschiedenen Dienststellen des Staats Wallis für ihr Vertrauen. Und nicht zuletzt dank der Beiträge unserer Mitglieder erreicht unser Budget annähernd eine Million Franken.

Ich drücke unserem Vizepräsidenten André Fagioli meinen Dank aus. Er nahm vier Jahre Einsitz in der Geschäftsprüfungskommission der Schweizer Wanderwege, wo er als Jurist wertvolle Inputs machen konnte. Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung wird er dieses Mandat niederlegen.

Bei der Umsetzung des Gesetzes über die Wege des Freizeitverkehrs führten wir mit den Vertretern des Staats Wallis lange Diskussionen über einen zeitlich unbefristeten Leistungsvertrag. Diese Vereinbarung widerspiegelt das Vertrauen, welches uns von den Behörden für unsere Arbeit entgegengebracht wird und uns ein beachtliches Arbeitsvolumen garantiert.

Anlässlich der letzten Präsidentenkonferenz der kantonalen Fachorganisationen der Schweizer Wanderwege wurde ein Akzent auf unsere Zusammenarbeit mit der Internet-Plattform von SchweizMobil gelegt, welche sich beim Publikum einer immer grösseren Beliebtheit erfreuen kann. Inzwischen werden ihre kostenlosen Anwendungen über 100'000 mal genutzt.

Zum Schluss habe ich noch die angenehme Aufgabe, dem Büro-Team von Valrando für seine hervorragende Arbeit und Hilfsbereitschaft herzlich zu danken, womit das Vertrauen unserer Behörden gefördert wird. Ein grosser Dank geht auch an meine Vorstandsmitglieder für ihr Engagement, ihre sachdienlichen Hinweise und Unterstützung von Valrando.

25.03.2014

Claude Oreiller

2 Verwaltungsbericht

2.1 Zusammenfassung des Protokolls der GV 2013

120 Mitglieder und Gäste fanden den Weg zur 69. ordentlichen Generalversammlung im Gemeindesaal von Reckingen. Unter ihnen die Präsidentin des Grossen Rates Marcelle Monnet-Terrettaz, der Präfekt Herbert Volken sowie der Gemeindepräsident Norbert Carlen. Da wir 2013 das 70 jährige Jubiläum unseres Vereins begingen, begrüsst Claude Oreiller speziell die Siebzigjährigen, welche unserer Einladung gefolgt sind, und mit uns ihren runden Geburtstag feierten.

Dabei haben die Mitglieder

- dem Protokoll der Generalversammlung vom 12.5.2012 in Vex zugestimmt.
- den Jahresbericht, die Rechnung, die Bilanz 2012 und das Budget 2014 genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt.
- entschieden, den Jahresmitgliederbeitrag auf Fr. 50.- für Einzelpersonen und auf Fr. 100.- für Gesellschaften beizubehalten.
- Beifall gestiftet, als der Präsident Bernard Gasser, die Gemeinde Randogne, den Verkehrsverein Val-d'Illicz / Les Crosets und Leuk Tourismus für ihre 40-jährige Vereinstreue ehrte. Serge Spicher wurde für seine 25jährige Mitgliedschaft gedankt.
- applaudiert, dass Johanna Keller mit 25 Wanderungen die meisten Teilnahmen verzeichnen konnte. Françoise Cheseaux und Liliane Pernet teilten sich mit 18 Wanderungen zusammen den zweiten Platz der Frauen. Bei den Männern holten sich André Schwitter und Jean-Jacques Corday mit 14 Wanderungen den ersten Platz.
- Val-d'Illicz als nächsten GV-Ort bestimmt.

Zum Abschluss wurde den Anwesenden die neue Internet-Applikation mit dem Namen E-Programm vorgestellt, welche ihnen nun ermöglicht, sich mit dem Smartphone für die Wanderungen anzumelden. Eine SMS informiert am Vorabend, ob der Anlass stattfindet.

2.2 Vorstand

2.2.1 Exekutiv-Komitee

Finanzen

2013 kann der Verein mit einem leichten Gewinn von Fr. 2'040.- eine ausgeglichene Bilanz ausweisen, ohne dabei auf die Reserven zurückgreifen zu müssen.

Nebst der finanziellen Unterstützung durch die Loterie Romande, die Schweizer Wanderwege, den Sport Fonds und den Staat Wallis, konnten von unserem Büro im Laufe des Jahres auch mehrere interessante Mandate realisiert werden.

Die Ausschüttung der Schweizer Wanderwege fiel im vergangenen Jahr etwas kleiner aus, als im Jahr zuvor. Das war aber im Vorfeld bereits zu erwarten, da unsere Dachorganisation 2012 gezwungen war, eine Rückstellung aufzulösen.

Leistungsvertrag mit dem Staat Wallis

Die Verhandlungen über den Leistungsvertrag erwiesen sich als langwieriger als gedacht. Die angespannte finanzielle Lage des Staats machte die Sache nicht leichter.

Das Kernproblem lag schliesslich in der Angleichung der Beschilderung der Wanderwege infolge von Netzanpassungen. Diese Arbeit bildet gleichermassen die Grundlage für die Koordination zwischen den verschiedenen Gemeinden sowie die Kontrollen im Feld. Ausserdem würde die Qualität der Beschilderung des Wanderwegnetzes massiv leiden, wenn die Anpassungen von einer zentralen Stelle nicht regelmässig gemacht würden.

Unter Berufung auf das gültige Gesetz über die Wege des Freizeitverkehrs, wonach die Gemeinden für die Beschilderung des Wegnetzes zuständig sind, will der Staat diese Aufgaben nicht finanzieren.

Angesichts der schlechten finanziellen Lage des Kantons und mit der Hoffnung, dass sich längerfristig die Haltung des Kantons ändert, willigten wir Anfangs 2014 in den Vertrag ein. Um die Gemeinden nicht vor den Kopf zu stossen, führen wir die Beschilderungsanpassungen weiterhin aus, versuchen sie aber über andere finanzielle Quellen abzuwickeln.

E-Programm

Die ersten Erfahrungen mit dem E-Programm waren sehr erfreulich. Rund 20% der Einschreibungen erfolgen über E-Programm. Was aber unsere Mitglieder noch mehr schätzen, ist die SMS am Vorabend, welche informiert, ob die Wanderung durchgeführt wird und Änderungen zu erwarten sind.

E-Programm funktioniert nur dank der engen Zusammenarbeit mit Alpmove.

Schweizer Wanderwege

NIVEA-Förderpreis 2013

NIVEA/Beiersdorf ist seit dem 1. April 2013 offizieller Partner des Verbands Schweizer Wanderwege. NIVEA und NIVEA-Konsumenten unterstützen die Schweizer Wanderwege mit der Aktion „Pflege dein Land“, damit die Wanderwege auch für zukünftige Generationen in bestmöglichem Zustand zur Verfügung stehen.

Der Verband Schweizer Wanderwege und NIVEA haben im Rahmen ihrer Partnerschaft 2013 zudem den NIVEA-Förderpreis ins Leben gerufen. NIVEA fördert damit jährlich zwei bis drei konkrete Wanderweg-Projekte in der Schweiz.

Unter den Gewinnern des NIVEA-Förderpreises 2013 war der Tulpenring-Lehrpfad von Grenchols.

Die Grencher-Tulpe wurde wohl durch die Römer in die Region gebracht und gilt als einzige Tulpenart, die ausschliesslich in der Schweiz vorkommt. Heute blühen etwa 4000 Tulpen im Mai in den Farben gelb, rot oder gelbrot gestreift.

Wanderleiter Schweizer Wanderwege

Die sechstägige Ausbildung der Wanderleiter Schweizer Wanderwege stand zum ersten Mal unter dem Patronat des Bundesamts für Sport. Neu sind die Wanderleiter ESA anerkannt (Erwachsenensport Schweiz).

Unsere Wanderleiter, welche vorher bereits Inhaber des Diploms waren, können anlässlich eines zweitägigen Kurses im Frühjahr 2014 ebenfalls die ESA-Anerkennung erlangen. Die Ausbildungskosten werden von Valrando übernommen.

Kampagne „Bergwandern – aber sicher“

Die Schweizer Wanderwege haben unter dem Titel „Bergwandern – aber sicher“ eine Kampagne gestartet, welche während den Bergsaisons 2013 – 2015 laufen soll.

Im „Bergwander-Check“ wurden konkrete Empfehlungen zu den Punkten Planung, Einschätzung, Ausrüstung und Kontrolle abgegeben.

Der grösste Teil der Walliser Seilbahnen haben daran ebenfalls teilgenommen. Im Jahresprogramm 2014 hat Valrando zudem eine Karteikarte dem Thema gewidmet.

Wechsel bei den Schweizer Wanderwegen

An der nächsten Generalversammlung vom 10. Mai 2014 wird der aus dem Wallis stammende Präsident, Peter Jossen, sein Amt niederlegen. Als sein Nachfolger ist Ständerat Werner Luginbühl vorgesehen.

Unser Vize-Präsident, André Fagioli, war für 4 Jahre in der Geschäftsprüfungskommission der Schweizer Wanderwege tätig. Er wird ebenfalls am selben Datum von diesem Amt zurücktreten.

Treffen mit den Organisationen der Welschen Schweiz

Der jährliche Austausch mit den Sektionen der französischsprachigen Schweiz fördert vor allem auch den Zusammenhalt der verschiedenen Sektionen. Dieses Jahr war Vaud Rando Gastgeber und lud nach Morges ein.

Direkt-Reservierungssystem für Unterkünfte entlang der Wandertouren

Nach dem Vorbild der Tour-Mont-Blanc strebte der Verein ALPtrekking ein Direkt-Reservierungssystem für den gesamten Perimeter an.

Nach mehreren Sitzungen scheint sich eine schlanke Lösung anzubieten. Das vom Staat Wallis mitfinanzierte Reservierungssystem des Hotellerie-Verbandes ‚Booking-Valais‘ dürfte gemäss Einverständnis der Verantwortlichen auch für die Hütten und bescheidenere Übernachtungsmöglichkeiten verwendet werden. Die Anwendung würde sich schliesslich über den gesamten Kanton erstrecken.

Valrando hat zusammen mit dem Verein der Schweizer Hüttenwarte ein Gesuch zur Projektfinanzierung bei der Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung hinterlegt. Touruval (Verein für ländlichen Tourismus im Wallis) hat ebenfalls sein Interesse angemeldet.

Der Zufall wollte es, dass zur selben Zeit eine Anfrage für eine Zusammenarbeit bei einem grenzüberschreitenden Projekt von unseren italienischen Freunden einging. Unter dem Gesamttitel VETTA II konnte nun unser Projekt eingegeben werden. Der Projekt-Leader für unseren Kanton übernimmt Valrando.

Sternschnuppenjagd 2015

Leider wurde das Sternschnuppenprojekt im Wettbewerb um die 200 Jahr-Feier von der Jury abgelehnt.

Dies liess uns allerdings nicht verzagen. Ein Bewerbungsdossier wurde an potentielle Sponsoren verschickt. Dank der Fürsprache unseres Präsidenten war es schliesslich möglich, dass 2/3 der Projektkosten von den ö.V. Betrieben unseres Kantons übernommen werden.

Bis zum heutigen Zeitpunkt konnte für das fehlende Drittel noch kein Sponsor gefunden werden. Zahlreiche Rückmeldungen sind im Moment aber noch ausstehend.

Das Projekt im Detail wird auf Seite 19 beschrieben. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung aus der Bevölkerung.

Verein Walliser Suonen

Der Verein Walliser Suonen hat ebenfalls erfolglos ein Projekt zur 200 Jahres Feier eingereicht.

Auf einen kantonalen Suonentag hat man bewusst verzichtet. Die beiden ersten Versuche waren nicht von Erfolg gekrönt. Obwohl das schlechte Wetter beide Male eine erhebliche Rolle gespielt hatte, glaubt man nicht, mit einem solchen Anlass das gewünschte Publikum anziehen zu können.

Mitte Jahr wurde mit der Hilfe der HES-SO ein Innotour-Projekt eingereicht, welches die Suonen in Relation mit zeitgenössischer Kunst vermarkten möchte. Eine definitive Antwort ist noch ausstehend.

Verein „Chemin du Vignoble“

Valrando hatte auch für 2013 das Mandat zur Überwachung der drei Wege inne, welche den Weinweg bilden.

Trotz des bescheidenen Marketing-Mandats war Valrando soweit wie möglich für die Vermarktung der Weinwege tätig. Der Druck eines neuen Prospekts wurde gegen Ende Jahr an die Hand genommen. Seine Herausgabe ist auf das Frühjahr 2014 geplant.

Zusammenarbeit mit Pro Senectute

Eine informelle Sitzung mit Pro Senectute hat gezeigt, dass wir viele Gemeinsamkeiten haben. So werden wir versuchen, in verschiedenen Bereichen wie Logistik und Ausbildung Synergien zu schaffen und voneinander zu profitieren.

2.2.2 Der Grosse Vorstand

Der Grosse Vorstand traf sich dreimal.

Rechnung und Jahresbericht 2012 sowie das Budget 2014 waren wie immer Hauptthema der Frühjahrssitzung.

Während der Sommersitzung wurde das von Henri Mévillot aufgestellte Jahresprogramm eingehend behandelt. Der Vorstand entschied zudem, dass der Verein Schirmmützen und Thermosflaschen mit dem Valrando-Signet anfertigen lässt. Diese Sachen können per Internet oder bei der Geschäftsstelle käuflich erworben werden.

Als Dank bekommen die treuen Mitglieder, welche regelmässig unsere geführten Wanderungen besuchen, nach zehn Teilnahmen ein Glas mit dem Aufdruck „Valrando“. Beim sechsten Glas erhält das Mitglied eine handliche Box, welche zum Picknick mitgeführt werden kann. Die ersten Gläser werden anlässlich der GV in Val-d’Illiez vergeben.



Nach 10 Wanderungen bekommen die treuen Mitglieder ein attraktives Glas geschenkt.
Nach dem sechsten Glas gibt es die praktische Box dazu.

Die Sommersitzung fand wie gewohnt in der Region des „Grand Baillif“– seit langer Zeit wieder einmal eine Frau - statt. Im Anschluss an die Sitzung besuchte der Vorstand unter der Führung von Frau Grossratspräsidentin Marcelle Monet-Terrettaz und ihrem Mann sowie dem Gemeindepräsidenten von Riddes den Weg der Sinne, mit dem „Maison de la forêt“.

Die Sitzung zum Jahresende stand im Zeichen des 70 Jahre Jubiläums. Nach dem offiziellen Teil verfolgten der Vorstand und die Mitarbeiter vereint, unter kundiger Führung, die Spuren unseres Vereins in der Stadt Sitten. Gleichzeitig hatte die Gruppe die Gelegenheit, unsere Hauptstadt und ihre weit zurück reichende Geschichte kennen zu lernen.



Unter fachkundiger Leitung begaben sich der Vorstand und die Mitarbeiter von Valrando auf Entdeckungsreise durch die Stadt Sitten. Foto: Pius Rieder

3 Wanderungen

Ein ruhiges Dorf in angenehmer Lage auf 950 m ü.M. Val-d'Illeiez ist der ideale Kurort, um mit der Familie oder alleine ein paar erholsame Ferientage zu geniessen.

Zu Füssen der prächtigen Dent du Midi und in der Mitte des gleichnamigen Tales gelegen, umfasst die Gemeinde die Stationen Les Crosets und Champoussin. Zahlreiche Aktivitäten können hier das Jahr hindurch ausgeübt werden: Themenwege entdecken, MTB-Rundtouren unternehmen oder, für die Waghalsigen, einen Klettersteig erleben.

Der Komplex des Thermen Parks mit seinen Bädern ist ebenfalls einzigartig und aus der Region 'Portes du Soleil' nicht wegzudenken.

In Val-d'Illeiez sind Sie von einer idyllischen Ruhe umgeben, und dank der hervorragenden Lage sind Sie schnell in den Bergen, in der Ebene oder am Ufer des Genfersees.

Von allen sportlichen Aktivitäten hat sich das Laufen am wenigstens entwickelt. Wer Wanderungen unternimmt, liebt es auch, neue Regionen zu entdecken und freut sich über unvergessliche Momente und spontane Begegnungen.

Das Wandern ist eine sanfte Sportart, welche Vergnügen und Bewegung vereint. Der Trend, sich draussen fortzubewegen, ist ungebrochen und rund ein Viertel der Walliser Bevölkerung begibt sich regelmässig auf eine Wanderung.

Wir Walliser sind aussergewöhnlich verwöhnt. Es ist uns gar nicht bewusst, wie einzigartig es in der Welt ist, auf kleinstem Raum eine solche Vielfalt von Landschaften vorzufinden, wie wir sie kennen.

Ich bin absolut nicht gegen die Reisen ans andere Ende der Welt, aber man muss zugeben, dass es in unserem Wallis manchmal nur ein paar Kilometer braucht, und man schlichtweg in einer anderen Gegend ist. Das ist meiner Meinung nach sicher einer der Gründe, die unsere netten Wanderleiter motiviert, unsere Mitglieder auf Wanderungen zu führen, deren Route sie selber nach ihrem Gutdünken und ihren Möglichkeiten erarbeitet haben.

Das Wandern ermöglicht jedem von uns den Körper mit dem Geist zu vereinen. Den Blick in die Weite schweifen lassen, die frische Luft einatmen und sich von der Sonne aufwärmen lassen – das tut gut. Es ist medizinisch erwiesen, dass der Anblick einer schönen Landschaft den Puls und den Blutdruck senken lässt und die Entspannung fördert. Zahlreiche Wanderer gehen los, um die Natur und die Ruhe zu geniessen. Häufig ist das Wandern eine Flucht in die freie Natur, weg vom Verkehr, einem erdrückenden Wohnquartier oder einem erschwerten Arbeitsklima.

Wandern bedeutet mehr als laufen. Das kann auch eine Form von Therapie oder Meditation sein, aber ganz sicher ist es eine Möglichkeit um abzuschalten. Endlich kann man belastende Termine und die Arbeit mit allen Verpflichtungen vergessen. Wandern ermöglicht schlussendlich, sich mit seinen Weggefährten viel offener über Gott und die Welt auszutauschen, oder sich ganz einfach mit Herr und Frau Kunz auf einer Bergwanderung oder in einer Hütte zu treffen.

Von den 53 Wanderungen im Programm 2013 konnten 43 durchgeführt werden. Das Wetter kann manchmal der ärgste Feind des Wanderers sein. Verteilt auf die 43 Wanderungen haben rund 1000 Teilnehmer mitgemacht.

Im Gegensatz zu früheren Jahren waren einige von Ihnen sehr aktiv während andere wiederum nachgelassen haben. Bei den Frauen war einmal mehr mit 28 Wanderungen Frau Johanna Keller an der Spitze. Ich danke ihr für ihre Treue und wünsche ihr eine unerschütterliche Form, damit sie sich 2014 selber übertreffen kann. Bei den Männern war Herr Pal Andersen mit 25 Teilnahmen an der Spitze. Für einmal war Louis Genin (Ben) geschlagen, der sich trotz seines hohen Alters einer blendenden Form erfreut.

Ebenfalls danke ich den Teilnehmern der mehrtägigen Wanderungen, die von unseren Wanderleitern mit Herzblut organisiert werden. Die Beteiligung ist gut und ich stelle fest, dass immer ein grosses Interesse an Sportferien in dieser Form besteht, welche es erlauben, unsere Umgebung besser kennen zu lernen.

Allen anderen TeilnehmerInnen gebührt ein Dankeschön, weil sie sich von unseren liebenswürdigen Wanderleitern in den wunderbaren Gefilden unseres Kantons, der zweifellos einer der schönsten der Schweiz ist, begleiten lassen. Der Vorstand von Valrando und ich bedanken uns bei den Wanderleitern, welche mehrheitlich unentgeltlich arbeiten, für ihre unerbittliche Arbeit. Beim Wandern helfen sie uns, unseren Kanton auf eine harmonische Art kennen zu lernen.

Um möglichst viele Leute erfreuen zu können, suchen wir immer wieder Kandidaten, die fähig sind, eine Gruppe in einer ihnen vertrauten Gegend zu führen, denn je mehr Wanderleiter wir haben, umso reichhaltiger wird unser Programm sein. Nähere Informationen erhalten Sie heute bei mir oder ab Montag beim Sekretariat von Valrando. Für Kurzentschlossene haben wir bereits im Anschluss an diese Versammlung Wandervorschläge bereit.

Aufgrund der Tatsache, dass man stets zu bescheidenen Preisen Wanderungen unternehmen kann, sind und bleiben diese der Königsweg um sich zu treffen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, und wünsche Ihnen schöne und gute Wanderungen.

Henri Mévillot

Verantwortlicher für die Wanderungen

4 Das technische Büro

4.1 Das Gesetz über die Wege des Freizeitverkehrs

Die Umsetzung des Gesetzes über die Wege des Freizeitverkehrs steht für das technische Büro im Vordergrund. Bis zum 1.1.2017 sollte das vollbracht sein.

Bis Ende 2013 hatten die Gemeinden die Möglichkeit, bereits homologierte Velo- und MTB Strecken in einem vereinfachten Verfahren vom Kanton genehmigen zu lassen. Alle betroffenen Gemeinden haben davon Gebrauch gemacht.

Zusammen mit dem Staat und Valais/Wallis Promotion wurden für den Bereich Velo / MTB zwei Arbeitsgruppen gebildet:

- Die Technische Gruppe, welche unter anderem die Anforderungen der Bike- und Downhill-Strecken unter die Lupe nimmt und sich mit dem Homologationsverfahren auseinandersetzt.
- Die Marketing-Gruppe, welche eine Strategie für die Bikewege ausarbeiten soll.

Valrando ist in beiden Arbeitsgruppen mit insgesamt 3 Personen vertreten.

Um sich bei der Umsetzung des Gesetzes mit den zuständigen Dienststellen zu koordinieren, hat Valrando eine Gesamtsitzung mit den Schwerpunkten Mountainbike-Routen und Winterwanderwegen organisiert.

4.2 Wanderwege

Anpassung der Wanderwegnetzpläne zur öffentlichen Auflage in Zusammenarbeit mit den zuständigen Gemeinden:

Arbaz	Grächen	Randa
Ausserberg	Grimisuat	Raron
Ayent	Grône	St-Gingolph
Bagnes	Isérables	Saas-Balen
Bellwald	Lalden	Salvan
Blatten	Lax	Savièse
Bourg-St-Pierre	Martigny-Combe	Sierre
Conthey	Mollens	Sion
Eggerberg	Mont-Noble	Staldenried
Ernen	Nendaz	Val-d'Illicz
Evionnaz	Orsières	Zermatt
Finhaut	Port-Valais	

4.2.1 Wanderwegbeschilderungen

Anniviers	Anpassung	Hérémente	Anpassung
Ardon	Anpassung	Lalden	Neu
Ausserberg	Anpassung	Leytron	Anpassung
Albinen	Anpassung	Martigny	Agglomeration
Baltschieder	Anpassung	Mollens	Anpassung
Bagnes	Anpassung	Monthey	Anpassung
Brig	Anpassung	Münster-Geschinen	Anpassung
Chamoson	Anpassung	Nendaz	Anpassung
Conthey	Anpassung	Sion	Anpassung
Dorénaz	Anpassung	Staldenried	Anpassung
Eischoll	Neu	Trient	Anpassung
Eggerberg	Anpassung	Troistorrents	Anpassung
Guttet-Feschel	Anpassung	Vétroz	Anpassung
Naters	Anpassung		

4.2.2 Wegkontrollen

Commune de Veysonnaz	Markierung
Ancienne commune de Salins	Markierung
Commune de Nendaz (Secteur Veysonnaz)	Markierung
St-Maurice – Vérossaz – St-Maurice	Wandern im Wallis Nr. 6
Tignousa – Hôtel Weisshorn – St-Lûc	Wandern im Wallis Nr. 27
Commune de Conthey (Secteur Derborence)	Markierung
Grächen – Zermatt	SchweizMobil 27
Giw – Gebidumpass – Bistinepass – Simplonpass	SchweizMobil 6
Bellwald – Reckingen	Gommer Höhenweg
Ausserberg – Lalden Bahnhof – Brig (Lötschberger)	SchweizMobil 61

4.2.3 Winterwander- und Schneeschuhwege

Die Homologation der Winterwander- und Schneeschuhwege erweist sich als ein schwierigeres Unterfangen als bisher angenommen. Valrando hofft, dazu ebenfalls einen nützlichen Beitrag leisten zu können.

Die Informationen über Lawinen und Wild fließen mit ein, bevor ein Winter- oder Schneeschuhweg homologiert werden kann. Dort wo sich das Trasse der Winter- und Schneeschuhwege nicht mit den Wanderwegen im Sommer deckt, bedarf es des Einverständnisses der Eigentümer.

Erste Begehungen und Sitzungen mit den Gemeinden und den zuständigen Dienststellen haben begonnen. Die ersten Planaufgaben werden 2014 erwartet.

4.3 Fahrradroutes und MTB-Wege

4.3.1 Anfrage zur Anerkennung der Routen ohne Abänderung gemäss GWFV

Folgende vereinfachte Homologationen wurden gemäss Übergangsbestimmung des GWFV beim zuständigen Verwaltungs- und Rechtsdienst gesamthaft beantragt:

- 433 km Velowege, total 14 Routen
- 1'067 km MTB-Wege, total 89 Routen

Anfragen 2013:

6	Gemeinden	MTB-Wege	Leuker Sonnenberge
9	Gemeinden	MTB-Wege	Martigny – Verbier – Haute-Nendaz
2	Gemeinden	MTB-Wege	Nendaz – Isérables
1	Gemeinde	MTB-Wege	Saillon
2	Gemeinden	MTB-Wege	Savièse
4	Gemeinden	MTB-Wege	VS Alpine Bike SchweizMobil 43
16	Gemeinden	MTB-Wege	VS Panorama Bike SchweizMobil 88
3	Gemeinden	MTB-Wege	Val d'Anniviers
6	Gemeinden	MTB-Wege	Vallée du Trient
6	Gemeinden	MTB-Wege	Veysonnaz – Thyon – Hérémente
1	Gemeinde	MTB-Wege	Zermatt
15	Gemeinden	Veloweg	Weinweg SchweizMobil 72
10	Gemeinden	Veloweg	Martigny – Coude du Rhône
10	Gemeinden	Veloweg	Sion – Royaume des vacances

4.3.2 Ausarbeitung der Pläne für die öffentliche Auflage

Bovernier	MTB-Wege	Neues Netz
Orsières	MTB-Wege	Neues Netz
Martigny-Combe	MTB-Wege	Neues Netz

4.3.3 Beschilderungsplanungen

Arbaz	MTB	Neues Netz (nur Geländeaufnahmen)
Arbaz	Velo	Anpassung (nur Geländeaufnahmen)
Ayent	MTB	Neues Netz (nur Geländeaufnahmen)
Ayent	Velo	Anpassung (nur Geländeaufnahmen)
Bovernier	MTB	Neues Netz (noch nicht abgeschlossen)
Chermignon	Velo	Anpassung (noch nicht abgeschlossen)
Lens	Velo	Anpassung (noch nicht abgeschlossen)
Martigny-Combe	MTB	Neues Netz (nur Geländeaufnahmen)
Montana	Velo	Anpassung (noch nicht abgeschlossen)
Orsières	MTB	Neues Netz (noch nicht abgeschlossen)
Port-Valais	Velo	Neues Netz (noch nicht abgeschlossen)
Randogne	Velo	Neues Netz (noch nicht abgeschlossen)
St-Gingolph	Velo	Neues Netz (noch nicht abgeschlossen)
Vollèges	MTB	Neues Netz (nur Geländeaufnahmen)

4.4 Diverse Projekte und Mandate

4.4.1 Wanderkarten

Sion – Derborence – Sanetsch	1:25'000	Editions MPA
Zermatt	1:60'000	Hallwag Kümmerli & Frey
Jungfrau	1:60'000	Hallwag Kümmerli & Frey

4.4.2 Wanderbroschüren Postauto

Die jahrelange Zusammenarbeit mit Postauto Wallis konnte fortgesetzt werden. Die bisher bestehenden Broschüren wurden frisch überarbeitet und in Form eines Gratisprospekts sowie als luxuriösere Ausgabe - welche käuflich erworben werden können - neu herausgegeben.

4.4.3 Erweiterung Lötschberger nach Naters

Die im Herbst eröffnete Erweiterung des Lötschbergers bis Naters (BLS-Südrampe) ist zweifelsohne ein Gewinn für das Wanderwegnetz unseres Kantons. Valrando hat zum Gelingen des Projekts ebenfalls seinen Beitrag geleistet.

4.4.4 Hindernisfreie Wege (Rollstuhlwege)

Anlässlich seines fünfjährigen Jubiläums hat SchweizMobil auch die ‚Hindernisfreien Wege‘ dem Publikum freigegeben. Dies sind für das Wallis:

- 256 Furiweg : Furi – Zermatt
- 257 Wysswasser Weg : Fiesch – Fieschertal
- 258 Chemin des Berges du Rhône : Sion – Ardon
- 259 Chemin des Ruinettes : Les Ruinettes – La Chaux

In Zusammenarbeit mit Valais/Wallis Promotion, SchweizMobil und Mobility International Schweiz, wurde von HYDRO Exploitation 2013 ein neuer Rollstuhlweg realisiert. Seit dem Frühjahr 2014 ist er ebenfalls unter dem Label ‚Hindernisfreie Wege‘ wie folgt markiert:

- 255 : Grand Bisse de Vex

4.4.5 Kantonale Kommission zur Studie einer Beschilderung in Patois

Auf Wunsch der ‚Stiftung für das Patois‘, nahmen wir an verschiedenen Sitzungen teil. Dabei wurde das Ziel verfolgt, dem Unterwalliser Patois im Gelände eine grössere Sichtbarkeit zu verschaffen. So soll die Beschilderung entlang der Suonen vermehrt mit den Mundart-Namen versehen werden.

4.4.6 Strukturierung der Geobasisdaten für Velo – und MTB Wege

Auf Mandatsbasis konnten wir unsere Geobasisdaten für die Velo- und MTB-Routen der GIS-Fachstelle des Staats Wallis liefern. Vorgängig mussten die Routen nach dem neuesten Model im Format ESRI file GDB mit Hilfe des ArcGis 10.0 neu digitalisiert werden. Insgesamt waren rund 1'500 km Velo- und MTB-Wege davon betroffen.

4.4.7 Diverse Kommissionen

Im Hinblick auf die Umsetzung des Projekts „Andermatt Swiss Alps“ wurde die Arbeitsgruppe San Gottardo neu aktiviert. Den Gastgebern ging es vor allem darum, dass geplante MTB-Netz von Andermatt auf die Nachbarkantone auszuweiten.

Swiss Epic ist ein mehrtägiges MTB-Rennen, welches zwischen Verbier, Leukerbad und Zermatt im Sommer 2014 stattfinden soll. Etwas besorgt über die Beeinträchtigung der Wanderwege und dem Wandertourismus als solches, suchte Valrando den Kontakt mit den Verantwortlichen. Eine Koordinationssitzung mit den Veranstaltern, den Dienststellen für Wald und Landschaft und Raumentwicklung fand im Februar 2014 im Büro von Valrando statt.

4.4.8 Projekte für Kinder und Jugendliche

Auf unserer Internetseite werden die Schulreise-Vorschläge laufend à jour gehalten.

4.4.9 Natur, Kultur & Tourismus

Als Mitglied des Vereins, haben wir an den Sitzungen des Lenkungsausschusses und Direktionsausschusses teilgenommen. Ausserdem haben wir 46 neue Wege und Stätte georeferenziert. Seit Projektbeginn sind das total 201. 103 davon wurden in das kml-Format exportiert. So sind sie kompatibel mit Google Earth und können mit dem GPS genutzt werden. Die Wege und Stätte werden auf der neuen, noch nicht ganz fertigen Site von NKT aufgeschaltet. Mit den 36 neuen Foto-Dossiers auf Picasa sind es nun 227 Dossiers, für jede Stätte/ jeden Weg eines, gesamthaft 8000 Fotos.

4.4.10 Dritte Rhonekorrektur

Im Zusammenhang mit der Dritten Rhonekorrektur wurden folgende Umleitungen für die Wege des Freizeitverkehrs geplant und beschildert:

	Wanderwege	Velowege	Inline-Skat
Dorénaz, Sofortmassnahmen	X		
Projekt Lavey +	X	X	X
Noës-Pramont, Sofortmassnahmen	X	X	X
Monthey, Sofortmassnahmen	X	X	X
Vouvry, vorgezogene Massn.	X	X	

4.5 Ausstellungen

24.01.2013	Tischmesse Naters
09.04 -07.05.2013	Autobahnraststätte Relais du St-Bernard, Martinach
29.05.2013	Austauschbörse der touristischen Schriftstücken in Martinach
14.06. – 16.06.2013	Wanderfestival in Villars
16.06.2013	Fugue Chablaisienne in Aigle

5 Die Sternschnuppenjagd



Sie werden 2015 mehrmals diesem Zeichen begegnen. Es ist das Sinnbild für die Sternschnuppenjagd, welche Alt und Jung im ganzen Kanton auf die Wege bringen soll.

Die Sternschnuppenjagd ist unser Geschenk an die Bevölkerung zur 200 Jahr Feier des Wallis.

Wir wollen den sportlichen Geist und Ehrgeiz aller ansprechen, indem der Leistungssport für einmal zur Nebensache wird. Das Wandern steht im Mittelpunkt unserer Sternschnuppenjagd, zusammen mit dem Winterwandern, dem Rad- / MTB-Fahren, dem Inline-Skaten sowie dem Rollstuhl fahren. Die Teilnahme steht für alle offen und ist selbstverständlich kostenlos.

Jede absolvierte Route gibt einen Stern. Mit 13 Sternen, äquivalent zum Walliser Wappen, erlangen Sie eine Sternschnuppe und bekommen als Anerkennung für Ihre Leistung einen Preis.

Jeweils die drei ersten der Kategorien,

	Asterix	Jahrgänge	2000 – 2010
	Andromeda	Jahrgänge	1950 - 1999
	Kassiopeia	Jahrgänge	- 1950

werden Ende Jahr mit einem attraktiven Preis belohnt.

Nebenbei wird auch ein Fotowettbewerb ausgeschrieben. Das originellste, über die Social Media publizierte Foto während einer dieser Wanderungen, wird mit einem Sonderpreis prämiert.

Folgende Routen stehen dem Publikum über das gesamte Jahr verteilt zur Verfügung:

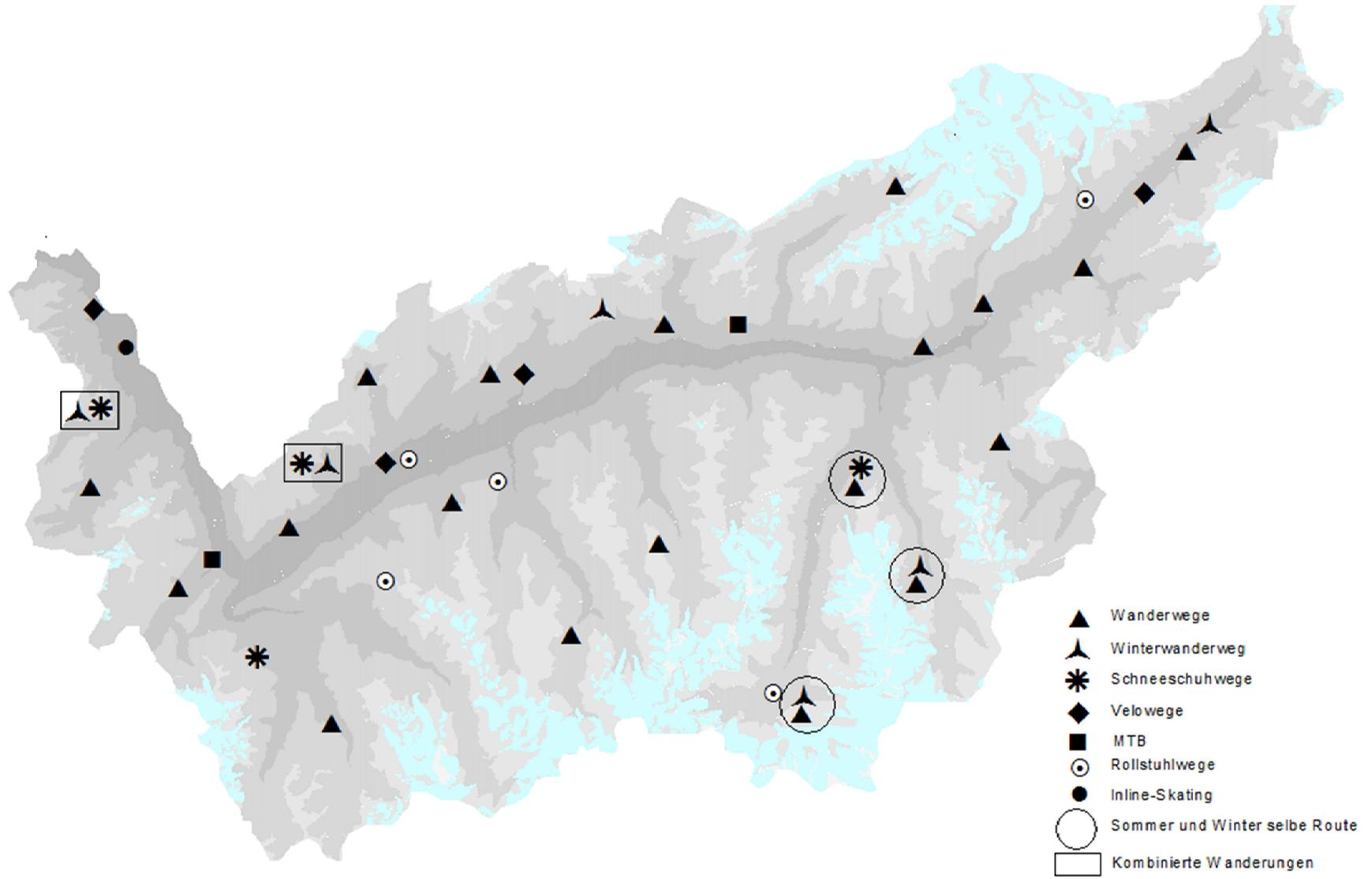
-  18 Wander- / Bergwanderwege
-  5 Rollstuhlwege SchweizMobil
-  7 Winter- oder Schneeschuhwege (3 davon im So und Wi machbar)
-  6 Velo- oder MTB-Routen
-  1 Inline-Skating-Abschnitt.

Ein Teil der Sternschnuppen-Routen werden auch ins Programm von Valrando aufgenommen, so dass die fleissigsten Mitglieder auch die Möglichkeit haben, eine Sternschnuppe zu erlangen.

Wer weiss, vielleicht gehören auch Sie zu einem der Gewinner der Hauptpreise!

Routen der Sternschnuppenjagd

20



6 Herzlichen Dank

„Leider lässt sich eine wahre Dankbarkeit mit Worten nicht ausdrücken“.

Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832)

Es ist uns ein Bedürfnis, all den nachstehenden Personen und Ämtern unseren Dank auszusprechen. Nur durch ihr Mitwirken war es unserem Verein möglich, stets so aktiv zu sein und einen grossen Teil seiner Projekte verwirklichen zu können:

- An erster Stelle dem Walliser Staatsrat und deren Dienstchefs, insbesondere dem Chef des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt (DVBU), dem Chef des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVR) und dem Chef des Departements für Erziehung, Kultur und Sport (DEKS)
- Der Loterie Romande
- den Schweizer Wanderwegen mit ihrem Präsidenten
- Wallis Tourismus, den Gemeinden, den Verkehrsvereinen und Verkehrsbüros
- Dem Touringclub Schweiz, Sektion Wallis
- Dem Sport Fonds
- Den Transportunternehmen
- Der Walliser Presse
- Den Mitgliedern des Vorstandes, insbesondere des Exekutivkomitees
- Unseren Mitarbeitern im Maison du Valais
- Unseren 2023 treuen Mitgliedern und allen, die uns das ganze Jahr hindurch unterstützen, insbesondere unseren freiwilligen Wanderleitern.
- Den Mitgliedern, welche uns mehr als den Jahresbeitrag überwiesen haben
- Der Equipe von Alpmove
- Erwin, der guten Seele, die unsere Soft- und Hardware betreut

Eine besondere Erwähnung verdient die Walliser Delegation der Loterie Romande mit ihrem Präsidenten Hr. Jean-Maurice Tornay und den Mitgliedern für Ihre grosszügige Unterstützung, ohne die unsere Vereinigung niemals all diese Tätigkeiten hätte ausüben können.

Sitten, 31. Dezember 2013

VALRANDO

7 Anhang

7.1 Vereinsorgane

7.1.1 Vorstände

Grosser Vorstand	Exekutiv-Komitee	Claude OREILLER	Präsident	
		André FAGIOLI	Vizepräsident	
		Henri MEVILLOT	Wanderungen	
		Angelica BRUNNER	Direktorin, beratende Stimme	
			Paul-Michel BAGNOUD	
			Daniel CRITTIN	Vertreter vom TCS
			Bernard DELASOIE	
			Antoine FARDEL	Vertreter vom Staat Wallis
			Bruno HUGGLER	Vertreter von Valais/Wallis Promotion
			Maria KENZELMANN	
			Heinz OGGIER	

7.1.2 Aufsichtsorgan

KANTONALES FINANZINSPEKTORAT Karl ZEHNDER, Rechnungsrevisor

7.2 Ehrenmitglieder

Crausaz René, Sitten
Fellay Willy, Martigny
Glassey Pierre, Baar

Häberli Jean, Grimisuat
Lugon-Moulin André, Charrat
Wuilloud Stany, Sion

7.3 Die MitarbeiterInnen und ihre Funktionen

Angelica Brunner	Direktorin – Technische Chefin Technische Verantwortliche Oberwallis	Wanderwege	Technisches Büro
Victor Glassey	Technischer Verantwortlicher Unterwallis		
Abdul Habib	Technischer Mitarbeiter Wanderwege Webmaster		
Sébastien Métrailer	Technischer Verantwortlicher Velo / MTB Qualitätsverantwortlicher	Bike	
Anne-Jackie Michellod	Verantwortliche Administration Planung Wanderprogramm	Sekretariat	Administration
Madeleine Zufferey	Buchhaltung Unterstützung bei laufenden Geschäften		





Mit Unterstützung der



www.entraide.ch